

Protokoll PGR-Sitzung 27. Februar 2019

Gäste: Julia Canelo (Dekanatsjugendreferentin), Roland Elsas (Sekretär, CVJM Göttingen), Juliane Vogel (leitet HAVEN, Jugendgemeinde), Hans-Martin Rieder SJ (Kaplan), Stefanie Florenz

PGR-Mitglieder: Matthias Engelke, Malte Heeg, Hans Reithofer, Marta Kapsan, Annegret Breitenbach, Monika Ahrend, Margret Langenhorst, Kurt Mengel, Ludger Joos SJ

Entschuldigt: Stephan Diedrich, Anna Dudakova

Top 1: Einstimmung zum Thema „Licht der Welt“ (Monika Ahrend)

Top 2: Vorstellungsrunde

Top 3: Anliegen der Jugendgemeinde HAVEN, zunächst vorgetragen durch Roland Elsas:

Wunsch, dass Sankt Michael („an Bord bleibt“) sich neu für ein Engagement in der ökumenischen Jugendgemeinde HAVEN entscheidet. Hintergrund: HAVEN wurde 2005 unter Beteiligung auch von Sankt Michael gegründet, um Jugendlichen nach Firmung/Konfirmation einen jugendgemäßen Ort für geistliches Leben zu bieten. Träger ist der CVJM, der keiner Gemeinde und keiner Konfession angehört. Damit auch keine neue Vereinsführung nötig gewesen.

Anschlussreferat von Juliane Vogel: Was macht diese Jugendgemeinde?

Donnerstags/freitags Jugendtreff mit Möglichkeiten zum Spielen und sich begegnen in den Räumen der Reformierten Gemeinde, Untere Karspüle.

Einmal im Monat gibt es freitags ebendort einen Jugendgottesdienst mit jugendspezifischen Themen wie „Wer bin ich?“. Neues Jahr: „Netflix-Serien“ als Grundlage für Themen. Juliane Vogel arbeitet sich noch ein und sucht Kontakt zu den Jugendlichen, die inzwischen in einer Gruppenstärke von 15-20 Personen im Jugendkeller anwesend sind (Kon-)Firmationsalter und älter). Bei den Gottesdiensten ist die Präsenz abhängig von den Jugendgruppen (Konfirmationsgruppen), die dazukommen. Julianes Anliegen wäre, dass auch Sankt Michael dabei ist, das Licht von HAVEN mitzutragen und zu verstärken.

Ergänzung von Julia Canelo:

Kooperation war schon früher unter Vorgänger von Juliane Vogel versucht. Leider war die Kommunikation durch Personalwechseln 2017/2018 erschwert, so dass wir jetzt in der Heinrichstraße mit dem „Jugendcafé“ etwas Ähnliches haben. Grundsätzlich ist Ökumene für Jugendliche interessant, weil sie zwar in den Gemeinden oft beheimatet sind, sich aber nicht über die Spezifika der Konfessionen identifizieren.

Frage (Kurt Mengel): Welchen Beitrag erwartet HAVEN von Sankt Michael?

Antwort (Roland Elsas): Mitarbeit im Trägerkreis auf die Weise, wie es Sankt Michael möglich ist. Anregungen dazu auf einem Handout (Anlage 1).

Frage (Malte Heeg): Wir müssen dann auch die Präventionsstandards sicherstellen.

Antwort (Roland Elsas): Prävention ist im CVJM im Blick und wird praktiziert. Austausch mit Trägergemeinden und deren Standards willkommen.

TOP 4: Prävention an Sankt Michael

Das Präventionskonzept ist in Arbeit (siehe Protokoll der Sitzung des PGR vom Januar). Es steht die Risikoanalyse aus, u.a. von PGR und KV. Termine für eine gemeinsame Fortbildung KV/PGR: 23.

März oder 22. Juni von 10-17.00 Uhr. Dazu wird von Pater Joos der Termin mit dem KV abgeglichen und festgelegt, wann die Prävention (und wo) stattfindet. Risikoanalyse soll dort einen Ort haben, muss aber noch vorbereitet werden. Pater Joos wartet auf den Rücklauf aus PGR und KiVo. Es geht um Einschätzungen, Erfahrungen, Ideen, wo Menschen an Sankt Michael besonders schutzbedürftig sind. Pater Joos bittet um einen schriftlichen Rücklauf von allen PGR bis 3. März.

TOP 5: Pastorale Ressourcen (Personal)

Pater Joos stellt die Zahlen vor, die vom Bistum für das Jahr 2025 vorgesehen sind. Demnach wird es in Göttingen weniger Hauptamtliche geben als derzeit. Die Frage ist, mit was diese Personen beschäftigt sind. Es geht möglicherweise darum, mehr in Ausbildung von Ehren- oder Nebenamtlichen zu investieren. Es kann aber auch neue Prioritäten geben, also Veränderungen im Verständnis dafür, wie wir miteinander kirchliches Leben gestalten wollen, v.a. wie wir Leitung gestalten wollen. Aufgabe des PGR könnte sein, diese Frage in die Gemeinde hineinzutragen, um auch den Boden zu bereiten für neue Ansätze und ggf. auch Menschen zu ermutigen, sich ausbilden zu lassen, um Funktionen zu übernehmen, die vorher von Hauptamtlichen ausgeführt wurden. Wichtig ist hierbei auch, dass Ehrenamtliche, die sich engagieren gute Rahmenbedingungen für dieses Amt bekommen: Ausbildung, Begleitung, finanzielle Aufwandsentschädigung, ggf. Honorare. Das alles sollte in Abstimmung mit den Verantwortlichen im Dekanat (ggf. Bistums) gut vorbereitet werden.

TOP 6 Ministrantenarbeit an Sankt Michael

Pater Rieder referiert über aktuellen Stand. Kommunionkinder werden eingeladen. Es gab einzelne Fortbildungen und auch Ausfahrten mit Ministranten. De facto ist es schwer die Kinder zu binden. Die Kinder hören auch als Jugendliche wieder auf und gehen nicht in die Gruppe der Erwachsenenministranten über. Derzeit fühlen sich die Kinderministranten auch dann zur Gruppe zugehörig, wenn sie nur einmal im Monat ministriert. Es braucht für die Kinder offenbar nicht wöchentliche Treffen oder häufige Dienste. Derzeit teilen sich die Kindermessdiener selbst über Doodle ein.

Frage: Können wir einen oder am besten ein Team von Erwachsenenministranten gewinnen, die die Begleitung der Kindermessdiener übernehmen: ab und zu treffen, ab und zu Fortbildung, ab und zu über Doodle Treffen organisieren und mit den Eltern korrespondieren (Elternbrief).

Marta Kapsan will im Kreise der aktuellen Erwachsenenmessdiener auf die Suche gehen.

Es wäre sinnvoll, eine Übergabe zu machen, wenn die neuen Eko-Kinder angesprochen und zu Ministrantenstunden eingeladen werden sollen (nach Pfingsten 2019).

TOP 7 Gemeindefest

Beschluss: Wir feiern am Sonntag, den 18. August inklusive Verabschiedung von Pater Rieder

Matthias Engelke und Kurt Mengel koordinieren alles Nötige und suchen auch Mitarbeiter und Teams. Offen: Wie viele Gottesdienste werden gefeiert? Wird es Umbauarbeiten geben?

TOP 8 Sonstiges

Am 8. April gibt es ein Vorbereitungstreffen für eine ökumenische Wanderung nach Kirchgandern. Sie soll am 3. Oktober von Heiligenstadt und Göttingen aus stattfinden - mit gemeinsamem Abschluss an Magdalenenkapelle über Kirchgandern.

Information zu Wesen und Charakter einer Trägergemeinde für die Ökumenische Jugendgemeinde HAVEN

Unsere Vision

In den Kirchen gibt es wenig Möglichkeit, Glaube und Gottesdienste jugendgemäß zu gestalten. Glaube hat für viele Jugendliche kaum Relevanz. Wir wollen eine attraktive und moderne Gemeinde bauen, in die wir Jugendliche einladen können, sie Interesse am Glauben bekommen und wir gemeinsam in unserem Glauben wachsen.

Die Jugendgemeinde HAVEN...

- schafft ein attraktives, regelmäßiges, überkonfessionelles Angebot für junge Menschen zwischen 13-20 Jahren in Göttingen
- lädt mit Hilfe zeitgemäßer Gottesdienst- und Veranstaltungsformen junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus und in die christliche Gemeinschaft ein
- öffnet Jugendlichen Gestaltungs- und Erfahrungsräume
- bietet kirchenfernen und -nahen Jugendlichen einen Ort des altersgerechten Erfahrungs- und Glaubensaustausches

Beschreibung und Verantwortungsbereich

Durch die Trägergemeinden wird diese Vision realisiert und gestaltet. Gemeinsam mit anderen ist eine Trägergemeinde im besonderen Maß Teil der Jugendgemeinde, indem sie diese als ihren eigenen (Teil-)bereich der Jugendarbeit ansieht und sich mitbeteiligt. Wie dieses Engagement gestaltet wird, liegt an den jeweils zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und Ressourcen. Diese Unterstützungsform wird mit dem Leitungsteam bzw. dem Trägerkreis abgestimmt und festgehalten. Eine Trägergemeinde ist gemeinsam mit den anderen Trägergemeinden für die finanzielle, personelle und inhaltliche Ausgestaltung der Jugendgemeinde verantwortlich. Durch die gemeinsame Kooperation mit anderen Gemeinden und Konfessionen kann dies für eine Trägergemeinde eine wichtige Entlastung und Unterstützung der eigenen Jugendarbeit sein und stellt einen wichtigen Beitrag zur Ökumene dar.

Unterstützungsformen

Je nach finanziellen und personellen Möglichkeiten gibt es verschiedene Unterstützungsformen. Die Trägergemeinden können somit auf unterschiedlichen Wegen an HAVEN mitwirken. Fünf verschiedene Aspekte sind dabei wichtig und gleichgestellt:

Gebet

- Fürbitte im Gottesdienst
- Gebetskreis
- Fürbitte im Kirchenvorstand/Gemeindeleitung
- ...

Finanziell

- Kollekten
- Monatliche Unterstützung
- Jährlicher Betrag
- Einzelspender werben
- ...

ANLAGE 1 (Rückseite)

HAVEN bekannt machen

- Vorstellung von HAVEN im Gottesdienst (z.B. in Verbindung mit Fürbitte)
- Vorstellung von HAVEN in anderen Kreisen
- Hauptamtliche predigt in Gottesdienst
- Aktuelles und Erlebnisberichte von HAVEN weitergeben
- ...

mit Konfis/Firmlingen/BULern

- Besuch von HAVEN im Unterricht
- Regelmäßige Werbung sowie Besuch bei HAVEN mit Gruppe
- Unterschriften im JuGo bei HAVEN sammeln
- ...

Mitarbeitergewinnung

- Ehrenamtliche Mitarbeitende werben, zur punktuellen oder regelmäßigen Mitarbeit motivieren und entsenden
- Hauptamtliche Mitarbeitende für diese Jugendarbeit (in Teilen) zur Verfügung stellen
- ...

Trägerkreis

Der Trägerkreis ist das gemeinsame Treffen aller Trägergemeinden und stellt die Kommunikationsplattform und Brücke in diese dar. Hier tauschen wir uns gemeinsam über die Entwicklung von HAVEN aus, entscheiden beratend über strukturelle, personelle und finanzielle Anpassungen und sichern damit den Rahmen von HAVEN. Über Emails und persönliche Begegnungen wird außerdem regelmäßig informiert. Mindestens einmal jährlich und auf Anfrage finden Treffen statt. Ein solches kann auch gemeinsam in Verbindung mit Wegbegleitern, also Förderern, Kooperationspartnern und weiteren Unterstützern von HAVEN stattfinden. In den Trägerkreis werden 1-2 Vertreter/innen aus der jeweiligen Trägergemeinde entsandt. Dabei ist eine Person aus der Gemeindeleitung und ein/e Jugendliche/r oder ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätige Person vorgesehen. Die Jugendgemeinde hat einen Einzugsbereich, der sich über mehrere Kirchen und Gemeinden erstreckt, sie ist strukturell überkonfessionell verortet. Die letztverantwortliche Trägerschaft liegt beim CVJM Göttingen e.V. als ökumenischen Verband in enger Kooperation mit dem Trägerkreis.

Träger

- CVJM Göttingen e.V., Baurat-Gerber-Straße 2, 37073 Göttingen
Telefon: 0551 / 59582, Email: buero@cvjm-goettingen.de

Trägerkreis

- St. Albani (Ev.-Luth.), Göttingen
- St. Jacobi (Ev.-Luth.), Göttingen
- St. Michael (Kath.), Göttingen
- Corvinusgemeinde (Ev.-Luth.), Göttingen
- Landeskirchliche Gemeinschaft, Göttingen
- Evangelisch-Reformierte Gemeinde, Göttingen
- Freie Evangelische Gemeinde (FEG), Göttingen
- Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Göttingen
- St. Johannis (Ev.-Luth.), Rosdorf

Weitere Gemeinden sind herzlich eingeladen mitzuwirken!



HAVEN
ÖKUMENISCHE JUGENDGEMEINDE
GÖTTINGEN